



Fräulein Dr. Maria Otto

wurde 1922 als erste deutsche Anwältin durch das Bayerische Staatsministerium als Rechtsanwältin in München zugelassen.



10. Anwältinnenkonferenz in München

Innen- und Außenansichten -

Berichterstattung und „Danke schön“

6 |

Vom 8./10. - 10. 10. 2009 hat bei uns in München die **10. Anwältinnenkonferenz** stattgefunden und ich habe als Mitglied der **ARGE Anwältinnen** und des MAV selbstverständlich daran teilgenommen. Die Konferenz wurde am Donnerstagabend mit einem Besuch der Münchener Synagoge Ohel-Jakob eröffnet. In einem der heiligsten Räume des Judentums zu sitzen, einem Vortrag über die jüdische Religion und Kultur zu folgen, so fand ich, barg Feierliches und zugleich schwer Beeindruckendes in sich. Im Anschluss daran wurden wir in der Juristischen Bibliothek im Rathaus der Stadt München mit einem Glas Sekt empfangen. Ich war bis zu diesem Zeitpunkt noch nie in diesen wunderschönen Räumen und kann nur jeder Kollegin/jedem Kollegen empfehlen, ein allfälliges Literaturstudium zumindest einmal in diese sehr feudalen Räume zu verlegen. Die Kolleginnen und Kollegen (es nahmen auch männliche Kollegen an der Konferenz teil) fühlten sich jedenfalls sichtlich wohl darin! Wie es an diesem Abend weiter ging – im Ratskeller – kann ich nur von Hören und Sagen berichten: es wurde lange und ausführlich diskutiert!



v.l. RAin Silvia C. Groppler, Vorsitzende der ARGE Anwältinnen, RAin Sabine Feller, Mitglied der Kammer München und RAin Petra Henzke, 1. Vorsitzende des MAV

über ihre Erfahrungen im Anwaltsberuf sind, weil sie so persönlich und ehrlich waren, ganz besonders erwähnenswert. Von besonderem Interesse fand ich auch den Vortrag am Samstag von Frau RAin Dr. Conrad über „Datenschutzrechtliche Aspekte in der Kanzlei“.

Am Samstagvormittag wurde jedenfalls noch zusammen fein gefrühstückt und wurden Visitenkarten getauscht (für den Fall der Fälle konnte ich jetzt auch eine in London tätige Kollegin mit gutem Gewissen empfehlen!).

Am Ende der Konferenz habe ich über das an den Tagen zuvor erlebte

ein wenig nachgedacht, Gespräche und Vortragsinhalte kamen mir in Erinnerung, und all das zuvor geschilderte. Dabei fiel mir auf, dass ich mit Ausnahme von Frau Kollegin Petra Henzke, der 1. Vorsitzenden des MAV, die in dieser Funktion auch am Freitagmorgen die KonferenzteilnehmerInnen begrüßte, kaum eine Münchener Kolleginnen getroffen oder kennen gelernt habe. Als ich einen Blick in die Teilnehmerliste warf, stellte ich auch fest, dass die überwiegende Mehrzahl der Teilnehmerinnen nicht aus München kam. Und plötzlich wurde mir auch klar, dass meine liebe Kollegin, Frau Sabine Feller, die Vorbereitungen im

Wesentlichen allein hier in München getroffen hat, sicherlich mit Unterstützung des MAV-Team, aber ohne große Unterstützung aus der Kollegenschaft inklusive meiner Person. Diese Erkenntnis löste schlichtweg ein wenig Bestürzung aus, ganz besonders vor dem Hintergrund der stattlichen Anzahl von ca. 15.500 zugelassenen Anwältinnen und Anwälten in der Stadt München. Deshalb, liebe Frau Kollegin Feller, darf ich mich, sicherlich stellvertretend für so manche Kollegin und so manchen Kollegen, bei Ihnen herzlich bedanken, dass Sie wochenlang mit Eng-



l.v.l. RAin Silvia C. Groppler, z.v.l. RAin Sabine Feller.



Empfang in der Juristischen Bibliothek im Münchener Rathaus

Die Vorträge an den folgenden zwei Tagen im Instituto Cervantes waren allesamt informativ und weiterbildend, manche waren obendrein auch noch sehr unterhaltsam und dazu geeignet, den eigenen Standpunkt durchaus kritisch zu reflektieren, keiner war langweilig. Besonders angetan war ich von den Workshops, insbesondere von Frau Scheungrab, die über „die neuesten Tipps und Tricks zu Vergütungsvereinbarung und RVG“ referierte und von Frau Schmitz, die mit ihrem Vortrag „take five, die fünf Grundlagen erfolgreicher Kommunikation im Mandat“ den allgemeinen Reaktionen zufolge nicht nur mich beeindruckte. Die Vorträge von Kolleginnen

gemeint und Fleiß für uns unterwegs waren; um Vortragende zu verpflichten und um uns ein schönes Konferenzambiente sowie kulinarischen Genuss zu bieten. Die Konferenz ist mehr als nur gelungen, zu dem damit – für Sie persönlich – verbundenen Erfolg darf ich Ihnen ebenso herzlich gratulieren.

Andrea E. Lehner, Rechtsanwältin Oberschleißheim

Fotos: Irmí Gessner